



V Wilhelm MITTERDORFER
Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Betriebsfeuerwehr Donau Chemie startet mit Grundausbildung in eine neue Zukunft

In Kärntens größter Chlorgasfabrik, der Donau Chemie in Brückl, wurde für die Sicherheit der 107 Mitarbeiter und der Bevölkerung ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt. In Zukunft soll der für den Arbeitnehmerschutz vorgeschriebene Gasschutz in die Betriebsfeuerwehr Donau Chemie integriert werden.

Neben dem bereits vorhandenen fach- und betriebsspezifischen Wissen, ist es aber für die derzeit 40 Feuerwehrmitglieder wichtig, auch feuerwehrtaktisch und –technisch ausgebildet zu sein. Durch die Unterstützung der Betriebsleitung und dem Bezirksfeuerwehrkommando St. Veit/Glan ist ein eigener Grundschulungslehrgang ermöglicht worden. Ausbildungsleiter ABI Heimo Heimbürger konnte bei der offiziellen Kurseröffnung am Montag, dem 17. September 2007 um 08:00 Uhr mit Freude 19 Mann begrüßen. Er dankte den Ausbildern für ihre Bereitschaft, in ihrer Freizeit, ihr Wissen und Können unentgeltlich weiterzugeben.

Dem Direktor der Donau Chemie Brückl, DI Manfred Ebenberger, liegt der Ausbildungsstand seiner Mitarbeiter am Herzen. Durch die Integration des Gasschutzes in die Betriebsfeuerwehr wird dieser noch weiter verbessert. Davon profitierten nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch der Betrieb. Der Ausrüstungsstand der Betriebsfeuerwehr ist heute schon beachtlich, in naher Zukunft sollen noch zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen werden.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser unterstrich den Sicherheitsgewinn für den ganzen Bezirk durch die Neustrukturierung. In Zukunft können so bei chemischen Unfällen Spezialisten schnell zu Rate gezogen werden. Gemeinsam mit Betriebsfeuerwehrkommandant OBI Erich Tellian wünschte er Schulungsteilnehmern für die kommenden 4 Tage alles Gute und eine lehr- und erfolgreiche und vor allem kameradschaftliche Zeit.

